

Mit Entschlossenheit für eine Lösung der Verkehrsprobleme in Weilbach

„Ich werde mich mit aller Entschlossenheit für eine schnelle Lösung der Verkehrsprobleme in Weilbach einsetzen. Dabei hilft aber nur eine sachliche Herangehensweise, Stimmungsmache verstellt nur den Blick auf das Wesentliche!“ reagiert der Flörsheimer Bürgermeister auf jüngste Äußerungen der Initiative „Weilbach wehrt sich“.

Die Initiative versucht in Ihrem offenen Brief an die Bürgermeisterkandidaten den Eindruck zu erwecken, dass der Magistrat der Stadt Flörsheim am Main in öffentlichen Gremiensitzungen nicht korrekt informiert habe. „Dieser Unterstellung muss ich entschieden entgegentreten“, antwortet Michael Antenbrink äußerst verärgert, auf den erneuten Versuch der Initiative mit aus der Luft gegriffenen Behauptungen den Bürgermeisterwahlkampf zu beeinflussen.

Der Flörsheimer Bürgermeister stellt deshalb klar, dass der Magistrat nie behauptet hat, dass das Linksabbiegeverbot auf eine Forderung des Regierungspräsidiums Darmstadt (RP Darmstadt) zurück geht. Vielmehr wurde mehrfach erklärt, dass es sich hierbei um eine Forderung der hessischen Straßenbauverwaltung handelt, die auch den Bau der Linksabbiegespur in der Weilbacher Straße im Rahmen der Anbindung der Mariechen-Graulich-Straße an die B 519 gefordert hatte.

Dass die Initiative Schwierigkeiten hat, Tatsachen zur Kenntnis zu nehmen, wird auch im Zusammenhang mit der Behelfsauffahrt Eddersheim deutlich. Hier hatte der Regierungspräsident Darmstadt - wie im Protokoll zur Besprechung vom 27.03.12 nachgelesen werden kann - der Initiative erklärt, dass eine schriftliche Stellungnahme der hessischen Straßenbauverwaltung vorliegt, wonach die Öffnung der Behelfsausfahrt nicht möglich sei.

Was die Beantragung von Geschwindigkeitsbeschränkungen aus Lärmschutzgründen angeht, muss der Weilbacher Initiative bekannt sein, dass der Magistrat der Stadt Flörsheim am Main bereits Mitte 2009 eine solche Beschränkung für Weilbach beantragt hatte und dies von der hessischen Straßenbauverwaltung mit Verweis auf das Unterschreiten der maßgebenden Lärmgrenzwerte abgelehnt wurde.

„Wer offensichtliche Sachverhalte nicht zur Kenntnis nehmen will und wer mit unkorrekten Darstellungen versucht, Einfluss zu nehmen, der sollte sich nicht wundern, wenn er von all denjenigen, die sich um eine schnelle Lösung der Verkehrsprobleme in Weilbach bemühen, nicht mehr ernst genommen wird. Die Initiative würde so einer Lösung der Probleme letztendlich nur im Wege stehen“, richtet Flörsheims Bürgermeister Michael Antenbrink mahnende Worte an die Vertreter der Initiative.